

Kandidat fürs Kassieramt

DICKEN. Die Primarschulgemeinde Dicken hat für die Gesamterneuerungswahlen vom 28. September einen Kandidaten fürs Kassieramt gefunden. Paul Hess, der mit seiner Familie nach Dicken zügelt, möchte dieses Amt gerne übernehmen. In seinem Beruf leitet er Quartals- und Jahresabschlüsse, plant und koordiniert Produktionen, prüft und bearbeitet Debitoren und Kreditoren, ist für das Bestellwesen und Zollwesen zuständig und disponiert Transporte.

Für die neue Amtsdauer sind ein Schulratspräsident/in, vier Schulräte sowie drei GPK-Mitglieder zu wählen. Folgende Kandidaten stehen zur Wahl: Andrea Perks-Bruhin, die offizielle Kandidatin des Schulrates, stellt sich für das Präsidium zur Verfügung. Der zweite Kandidat, Michael Bräker, wechselt seinen Wohnort. Dieses Amt kann aber laut Gemeindegesetz nur ausüben, wer in Dicken wohnt. Laut Vollzugsverordnung zum Gesetz über die Urnenabstimmungen kann jedoch eine Zustimmungserklärung nicht zurückgezogen werden, somit kommt Michael Bräker dennoch auf den Stimmzettel.

Für den Schulrat kandidieren die bisherigen Schulräte Rosmarie Gubser und Andreas Bächler. An der Nominationsversammlung vom 28. April wurde als neuer Kandidat Marcel Peterer nominiert. Dazu kommt Paul Hess.

Für eine weitere Amtsdauer der GPK stellen sich Ursula Graf und Jürg Bruderer zur Wiederwahl. Hans Höhener stellt sich als drittes Mitglied für die GPK zur Verfügung. Er wurde an der Nominationsversammlung vorgeschlagen. (sr)

77 Flächen an Wiesenmeisterschaft

Alle für die Wiesenmeisterschaft angemeldeten Flächen sind aufgenommen und werden zurzeit ausgewertet

TOGGENBURG. 77 Wiesen und Weiden wurden im Rahmen der Wiesenmeisterschaft Toggenburg begutachtet. Preisverleihung ist am 25. Oktober am Bauernmarkt in Wattwil.

Bei schönstem Sommerwetter konnten Ende Juni die letzten Wiesen- und Weideparzellen, welche zur Wiesenmeisterschaft Toggenburg 2008 angemeldet waren, begutachtet und bewertet werden. Zuletzt standen noch jene Magerwiesen und -weiden auf dem Programm, welche durch ihre Höhenlage oder Exposition eine spätere Vegetationsentwicklung haben. So mussten die Bewerter nicht selten einen Fussmarsch von 15 bis 20 Minuten in Kauf nehmen. Die steilen Anmärsche haben sich durchaus gelohnt; was sich in dieser Höhe an Blumenvielfalt präsentiert, entgeht den meisten Talbewohnern. In versteckten Winkeln, eingeschlossen durch Waldparzellen, befinden sich Wiesen, die seit jeher extensiv bewirtschaftet werden. Sie sind deshalb von besonderer Schönheit, aber auch Seltenheit.

Wichtige Öko-Vernetzung

Für Gewinnchancen bei der Wiesenmeisterschaft reichen diese Argumente allerdings nicht. Die Auswahl wird nicht einfach werden, da zahlreiche «Perlen» sowohl in der Höhe wie auch im Talgrund gesichtet wurden. Es bleibt also spannend. Zurzeit werden die 77 begutachteten Flächen



Einen aussergewöhnlichen Arbeitsplatz inmitten blühender (Mager-)Wiesen hatten die Verantwortlichen der Wiesenmeisterschaft. Bild: pd

im Detail ausgewertet und sortiert. Nur die besten je Kategorie kommen in eine engere Auswahl. Um aus diesen Flächen einen würdigen Gewinner zu erküren, kommen noch weitere Kriterien dazu. Es zählen nicht nur die Artenvielfalt und die Blütenpracht, sondern auch die Vernetzung (mit anderen Ökoflächen)

sowie weitere ökologische Anstrengungen auf dem Betrieb. Damit wird erreicht, dass nicht eine zwar prachtvolle, jedoch weit und breit einzige Ökofläche prämiert wird, allenfalls gar eine isolierte Magerwiese/-weide. Diese Kriterien werden bei sämtlichen Wiesenmeisterschaften in der ganzen Schweiz angewendet und gewäh-

ren eine nachvollziehbare Bewertung.

Preisverleihung im Oktober

Die Gewinner werden frühzeitig informiert, so dass sie sich den 25. Oktober reservieren können. Dann findet nämlich die Preisverleihung im Rahmen des Bauernmarktes in Wattwil statt.

Für alle anderen Teilnehmer und Interessenten lohnt sich ein Besuch ebenfalls; die schönsten Wiesen und Weiden des unteren Toggenburgs werden bei diesem Sonderprogramm präsentiert und man erfährt viel Interessantes über die Bedeutung von extensiv bewirtschafteten Wiesen- und Weideflächen. (pd)